



Medienmitteilung

Zentralschweizer Raiffeisenbanken setzen sich für die Gesundheit der nächsten Generation ein

Luzern, 4. März 2025.

19 Raiffeisenbanken aus den Kantonen Luzern, Ob- und Nidwalden, Uri sowie Schwyz engagieren sich anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums von Raiffeisen in der Schweiz nachhaltig für die Gesundheitsversorgung in der Zentralschweiz. Mit einer gemeinsamen Spende von 750'000 Franken an die Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz wird ein hochmoderner Computertomograf ermöglicht, der im neuen Kinderspital Zentralschweiz zum Einsatz kommt und entscheidend zur Diagnostik beiträgt.

Ein starkes Zeichen für die Region

Seit 125 Jahren steht Raiffeisen für Solidarität, Gemeinschaft und regionale Verantwortung. Im Jubiläumsjahr richtet sich der Fokus auf die jüngsten Mitglieder der Gesellschaft. Die Unterstützung dieses Projekts durch Raiffeisen ist ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Entwicklung der Gesundheitsversorgung in der Zentralschweiz, wie Projektleiter Markus Lauber aus dem Raiffeisen-Regionalverband erklärt: «Zusammenhalt und gemeinsames Engagement sind entscheidend, um grössere Projekte erfolgreich umzusetzen. Mit dieser Initiative im Rahmen unseres Jubiläums tragen die Raiffeisenbanken der Zentralschweiz dazu bei, dass das neue Kinderspital Zentralschweiz zu einem Vorzeigeprojekt wird, das höchste Standards in der medizinischen Versorgung von Mutter und Kind setzt.»

Modernste Diagnosetechnologie und Massstäbe in der Gesundheitsversorgung

Die Möglichkeit, den neuartigen und innovativen Photon-Counting-Computertomografen (PCCT) einzuführen, bedeutet einen wesentlichen Fortschritt für die medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen, wie Prof. Dr. med. Martin Stocker, Leiter des Kinderspitals, erklärt: «Gerade bei Kindern, die ihr ganzes Leben noch vor sich haben, ist es entscheidend, dass ihnen die bestmögliche Diagnosetechnologie zur Verfügung steht. Es ist eine Besonderheit, dass wir als erstes Kinderspital in ganz Europa diese fortschrittliche Technik einsetzen können.» Der neue PCCT stellt eine bahnbrechende technologische Weiterentwicklung dar. Er ermöglicht präzisere Diagnosen bei gleichzeitig geringerer Strahlenbelastung – ein entscheidender Vorteil für die Gesundheit der Kinder. Zudem kann die Untersuchungszeit deutlich reduziert werden.

Modernste Infrastruktur für Mutter und Kind

Das Kinderspital Zentralschweiz wird zusammen mit der Frauenklinik Tür an Tür gebaut. Mit dieser engen Anbindung wird der Neubau den Anforderungen an ein modernes Perinatalzentrum gerecht und ermöglicht eine optimale Versorgung von Mutter und Kind. Der Neubau wird 2026 fertiggestellt und setzt neue Massstäbe in der Geburtshilfe, Neonatologie und Neugeborenen-Intensivstation. Mit diesem Engagement stärken die Raiffeisenbanken gemeinsam mit der Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz die regionale Gesundheitsversorgung nachhaltig.

Hinweis für die Redaktion

Sie finden den Projektbeschrieb und weitere Informationen unter www.raiffeisen.ch/kidz-spendenprojekt und www.zukispi.ch/news/raiffeisenbanken

Medien-Auskünfte:	Markus Lauber Projektleiter Raiffeisen Raiffeisen Regionalverband LU/OW/NW Tel 041 318 37 00 E-Mail markus.lauber@vr.raiffeisen.ch	Patricia Thérissod Geschäftsführerin Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz Tel 041 249 40 40 E-Mail patricia.therisod@zukispi.ch	Prof. Dr. med. Martin Stocker Leiter Kinderspital, Chefarzt Neonatologie und pädiatrische Intensivmedizin, Luzern, LUKS Tel 041 205 40 00 E-Mail kommunikation@luks.ch
Erreichbar	Dienstag, 4. Februar 2025, 11.00-12.00 Uhr	Dienstag, 4. Februar 2025, 14.00-15.00 Uhr	Dienstag, 4. Februar 2025, 13.00-14.00 Uhr

Engagement der Raiffeisenbanken aus Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Uri

Der Regionalverband Luzern Obwalden und Nidwalden besteht aus 17 eigenständigen Raiffeisenbanken im Genossenschaftsmodell und gehören zur Raiffeisen-Gruppe. Solidarität und regionale Verantwortung gehören seit 125 Jahren zu den Grundwerten von Raiffeisen. Die Raiffeisenbanken Luzern, Obwalden, Nidwalden, Schwyz und Uri engagieren sich anlässlich ihres 125-jährigen Jubiläums für die Zukunft der regionalen Gesundheitsversorgung und zeigen damit auf, dass Solidarität über die regionalen Grenzen hinausgeht. Insgesamt engagieren sich 19 Raiffeisenbanken im KidZ-Spendenprojekt.

Statement Raiffeisenbanken Schächental und Urnerland

«Wir Urner Raiffeisenbanken sehen uns in der Verantwortung für unsere Region und unsere Zukunft. Deshalb engagieren wir uns zusammen mit anderen Zentralschweizer Raiffeisenbanken in diesem Projekt für eine optimale Gesundheitsversorgung der Kleinsten unserer Gesellschaft.»

Statement Raiffeisenbank Rigi

«Uns liegt die Gesundheit und das Wohlergehen der Kinder am Herzen. Zudem setzen wir uns aktiv für unsere Region ein. Aus diesem Grund schätzen wir dieses Projekt sehr und sind stolz darauf, es gemeinsam mit dem Regionalverband Luzern, Ob- und Nidwalden sowie den Raiffeisenbanken im Kanton Uri in die Realität umzusetzen.»

Raiffeisen: zweitgrösste Bankengruppe in der Schweiz

Raiffeisen ist die zweitgrösste Bankengruppe im Schweizer Bankenmarkt und die Schweizer Retailbank mit der grössten Kundennähe. Sie zählt über zwei Millionen Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie 3,69 Millionen Kundinnen und Kunden. Die Raiffeisen Gruppe ist an 784 Standorten in der ganzen Schweiz präsent. Die 218 rechtlich eigenständigen und genossenschaftlich organisierten Raiffeisenbanken sind Mitglieder der Raiffeisen Schweiz Genossenschaft. Die Raiffeisen Schweiz Genossenschaft hat die strategische Führungs- und Aufsichtsfunktion der gesamten Raiffeisen Gruppe inne. Mit Gruppengesellschaften, Kooperationen und Beteiligungen bietet die Raiffeisen Gruppe Privatpersonen und Unternehmen ein umfassendes Produkt- und Dienstleistungsangebot an. Die Raiffeisen Gruppe verwaltete per 31. Dezember 2023 Kundenvermögen in der Höhe von 250 Milliarden Franken und Kundenausleihungen von rund 223 Milliarden Franken. Der Marktanteil im Hypothekengeschäft beträgt 17,8 Prozent. Die Bilanzsumme beläuft sich auf 297 Milliarden Franken.

Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz

Die Stiftung Zukunft Kinderspital Zentralschweiz fördert den Neubau und die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendmedizin am neuen Kinderspital Zentralschweiz. Damit Kinder und Jugendliche, wenn sie krank werden oder verunfallen, wohnortsnah Zugang zu fortschrittlicher Diagnostik, modernen Therapien und Behandlungen erhalten. Sie engagiert sich für wegweisende Projekte in den Förderschwerpunkten Infrastruktur, Innovation und Begleitung, die über den herkömmlichen Leistungsauftrag hinausgehen – für junge Patientinnen und Patienten, ihre Familien und die Mitarbeitenden des Kinderspitals.